

Mitteilungsvorlage

- öffentlich -

Datum: 15.06.2023

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich III
Fachdienst	FD III.1

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Magistrat	20.06.2023	
Verkehrsausschuss	10.07.2023	zur Kenntnis
Stadtverordnetenversammlung	13.07.2023	zur Kenntnis

Übergeordnete Themen

Themenziele

Betreff:

Reaktivierung der ehem. Bushaltestelle „Haus Unter der Linde“
Fraktionsantrag FA/2023-377

Beschlussvorschlag:

Die städtischen Gremien nehmen die Beantwortung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Bisherige Vorgänge:

Fraktionsantrag FA/2021-130

Mit Fraktionsantrag FA/2023-377 wird die Verwaltung beauftragt, wirtschaftliche Möglichkeiten zu prüfen, um die ehemalige Bushaltestelle „Haus Unter der Linde“ zu reaktivieren. Da der Buslinienbetrieb in Raunheim durch die Lokale Nahverkehrsgesellschaft mbH Kreis Groß-Gerau (LNVG) organisiert wird, wurde der im Betreff genannte Fraktionsantrag an die Gesellschaft mit Bitte um Stellungnahme weitergeleitet.

Mit Schreiben vom 12.04.2023 nimmt die LNVG hierzu Stellung.

Situation bis Ende 2020

Die ehem. Haltestellen „Mathildenstraße“ (Haus Unter der Linde) in der Bahnhofstraße und die Haltestelle „Ludwigstraße“ wurden bis zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 von der Kleinbuslinie 78 (Raunheim – Gewerbegebiet Mönchhof) angedient.

Situation ab Ende 2020

Am 13. Dezember 2020 erfolgte die Inbetriebnahme der barrierefrei gebauten Haltestelle „Bahnhof Nordseite“ und die Führung des Linienverkehrs (Linie 78 und neue Linie 82) über die Karlstraße und die neue, barrierefreie Haltestelle „Rudolf-Ihm-Platz“. In diesem Zusammenhang wurde die Buslinie 78 infolge größerer Nachfrage von Kleinbussen auf größere Standardbusse umgestellt. Die bisherigen Linienführungen über die Bahnhofstraße und die Ludwigstraße entfielen. Ursächlich hierfür ist u.a., dass diese Straßenzüge infolge zu geringer Ein- und Ausfahrtsrampen für das Befahren größerer Fahrzeuge nicht geeignet sind und dass die Fahrgastzahlen mit Fahrtziel Haltestellen „Ludwigstraße“ bzw. „Mathildenstraße“ mit Inbetriebnahme des Ärztezentrum Am Stadtzentrum und Aufgabe des Ärztehauses in der Ludwigstraße stark rückläufig waren. Eine Integration dieser beiden ehem. Haltestellen in das bestehende Buslinienkonzept der LNVG für die Stadt Raunheim ist nicht möglich.

Die LNVG weist zudem darauf hin, dass sich die nächstgelegene Haltestelle des Hauses Unter der Linde im 300-m-Einzugsbereich (Luftlinie) der Haltestellen „Mainstraße“ und „Schulstraße“ befindet (siehe Anlage) und diese Örtlichkeit gemäß Nahverkehrsplan Kreis Groß-Gerau somit räumlich ausreichend erschlossen ist. Die durch den Fachdienst Infrastruktur gemessene Länge des Fußwegs von der ehem. Haltestelle „Haus Unter der Linde“ zur Haltestelle „Schulstraße“ über die Bahnhofstraße und die Mainzer Straße beträgt 219 m. Der LNVG ist jedoch bewusst, dass diese Distanz für mobilitätseingeschränkte Menschen ein Ausschlusskriterium für die Nutzung des ÖPNV darstellen kann.

Situation zukünftig

Die LNVG arbeitet derzeit intensiv an einer Teilfortschreibung der Maßnahmenkonzeption des Nahverkehrsplans Kreis Groß-Gerau. Für Raunheim sieht dieses Konzept u.a. die Einrichtung eines On-Demand-Verkehrs vor. Dieser würde für eine verbesserte Flächenerschließung sorgen und ggf. auch die Erreichbarkeit des „Hauses Unter der Linde“ sicherstellen. Mit Einrichtung einer „virtuellen Haltestelle“ könnten Nutzer des ÖPNV am „Haus Unter der Linde“ ein On-Demand-

Shuttle anfordern, das sie gegen Entgelt zu ihrem Fahrtziel befördert. Dabei handelt es sich um ein flexibles Verkehrsangebot, das digital per App, aber auch telefonisch buchbar ist. Die Shuttles in den Bedienegebieten können flexibel dorthin bestellt werden, wann und wo sie benötigt werden.

Dieses Angebot stellt den Einstieg in eine flexible, geteilte, klimafreundliche und barrierefreie Mobilität dar. Gleichzeitig könnte mit diesem Angebot ein Teil der Linie 79 ersetzt werden. Dieses würde an den Fraktionsantrag FA/2021-130 vom 26.11.2021 anknüpfen, der die Prüfung eines Busses auf Abruf statt der bisherigen Linie 79 zum Gegenstand hatte.

Zu den Fahrpreisen eines On-Demand-Angebots kann ausgeführt werden: Fahrgäste ab 15 Jahren mit einer gültigen RMV-Fahrkarte für Raunheim, Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren sowie Mitfahrende gemäß der RMV-Mitnahmeregelung für Zeitkarten zahlen lediglich einen Komfortzuschlag in Höhe von 1,00 EUR/Fahrt. Dieser Preis gilt auch für Personen mit einem Schwerbehindertenausweis mit Beiblatt und gültiger Wertmarke des Versorgungsamtes sowie für uniformierte Polizeibeamte. Kinder unter 6 Jahren fahren in Begleitung einer volljährigen Person kostenlos.

Voraussetzung für dieses Angebot ist jedoch eine Fortführung der Förderung von On-Demand-Angeboten. Für diesen Fall wäre eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 denkbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Rendel
Bürgermeister

Anlage(n):

- (1) Darstellung des Einzugsbereichs der Haltestelle Schulstraße